

An unsere Herrin Kielgräfin Charlotte von Hilgensee, Reichsritterin zu Wales,

Ich habe eines der kaiserlichen Schiffe aus euren Werften gen Naitalien gesegelt und bin gerade zurückgekehrt. So erreichen euch diese Nachrichten aus Naitalien wohl als Erste.

Selbst Eure trapezuntinischen Gäste in Wales werden von dieser Entwicklung wohl noch nichts erfahren haben. Aus mir unerfindlichen Gründen scheint es das derzeit keine Schiffe aus Trapezunt gen Drachenbrukk fahren.

Am zwölften Mars wurden in Trapezunt alle dort verweilenden Veneziger verhaftet. Gerüchten zufolge handelt es sich um etwa 10.000 Gefangene. Die Privilegien der Veneziger wurden wohl zu einer Bedrohung des trapezuntinischen Handels. So dass solche harte Maßnahmen unabdingbar schienen. Das Händlerquartier am Goldenen Horn wurde vollständig aus- und aufgehoben.

Diese finale Steigerung der seit Jahrzehnten schwelenden Feindseligkeiten blieb nicht unbeantwortet. So entsandte Venezig eine Flotte von 120 in Worten **EINHUNDERTZWANZIG** Galeeren gen Trapezunt. Dieser Angriff wurde allerdings von den Trapezuntinern erfolgreich zurückgeschlagen und die Flotte der Veneziger wurde vernichtend geschlagen. Die Zahl der in Gefangenschaft geratenen Seeleute ist momentan nicht ansatzweise abschätzbar. Zusätzlich konnte Trapezunt einige Galeeren kapern und wird diese nach Reparaturen sicherlich selbsts in Dienst stellen um die eigenen Verluste zu ersetzen.

Die Flotte Venezigs wurde vom Doge Vitale Michiel II. höchstselbst kommandiert. Nach der Rückkehr in seine Stadt Venezig wurde er angeblich auf offener Straße von einem rasenden Mob ob seines Versagens erstochen. Damit ist Venezig ohne Oberhaupt. Aber seid gewarnt: auch ohne Oberhaupt bleibt Venezig handlungsfähig. Es wird sogar schon gemunkelt, das Vitales Sohn bereits die Amtsgeschäfte übernommen haben soll.

Katla mit euch, ergebenst Euer Schiffsmeeester  
Leonard van Igels

Quelle:

Die venezianischen Privilegien wurden zu einer Bedrohung des byzantinischen Handels und der Einnahmen des Staates. Obwohl die daraus resultierende Feindseligkeit seit Jahrzehnten erkennbar war,[24] erfolgten die Verhaftung aller (angeblich) 10.000 Venezianer im Byzantinischen Reich am 12. März 1171 und das folgende Handelsverbot völlig überraschend. Das Händlerquartier am Goldenen Horn wurde praktisch aufgehoben. Der militärische Gegenschlag scheiterte trotz des Einsatzes von 120 Galeeren. In Venedig kam es zu Tumulten und der Doge Vitale Michiel II. wurde auf offener Straße erstochen. Venedig verlor alle Vorrechte und konnte erst 14 Jahre später wieder ein wenig Fuß fassen. Mit dem IV. Kreuzzug bot sich dem Dogen Enrico Dandolo eine Gelegenheit, die alten Privilegien wiederherzustellen und neue zu erlangen.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftsgeschichte\\_der\\_Republik\\_Venedig#cite\\_note-35](https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftsgeschichte_der_Republik_Venedig#cite_note-35)

Doge Vitale Michiel (Vater) 1170